

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 180.

Sonntag den 29. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Eines Schleusenbaues wegen muß
vom 30. d. M. an auf ungefähr acht Tage
 der Zugang zum bayerischen Bahnhofe von der Windmühlen- und Thalstraße aus für schweres Fuhrwerk
 gesperrt werden.
 Leipzig am 28. Juni 1862. Der Rath der Stadt Leipzig. Berger. Schleißner.

Jubiläum des Herrn Präsidenten Dr. Beck.

Unserer Zusage zufolge berichten wir, was über den Verlauf des dem Herrn Appellations-Gerichtspräsidenten Dr. Beck gefeierten Festes zu unserer Kenntniß gelangt ist.

Die ersten Morgenstunden waren der Familie gewidmet, das Fest aber wurde durch die herrlichen Klänge der im Garten placirten Militairmusik, welche der derzeitige Garnisoncommandant Obristl. Frhr. v. Wagner als Aufmerksamkeitsbezeugung abgesendet hatte, eingeleitet und verschönert. In der 10. Stunde erschien das R. Appellations-Gericht in pleno mit Einschluß des geistlichen Beisitzers, Kirchenrathes Dr. Hofmann, und unter Anschluß des früheren Mitarbeiters, Gerichtsamtmanns Hedrich, der zu diesem Behufe aus Schwarzenberg herbeigeeilt war, zur Beglückwünschung des Jubilars, an der Spitze Vicepräsident Petschke, welcher anknüpfend an die vor beinahe dreijähriger Frist bei dem fünfzigjährigen Doctorjubiläum des Gefeierten an derselben Stelle gesprochenen Wünsche, welche Erfüllung gefunden, dem Jubilar zum Andenken an die Männer, welche im Verlaufe der letzten 25 Jahre unter seiner Leitung dem R. Appellations-Gericht ihre amtliche Wirksamkeit gewidmet haben und noch widmen, sowie zur Erinnerung an den heutigen Tag ein photographisches Album überreichte, bestehend aus zwei Abtheilungen, von welchen die erste die Porträts der ausgeschiedenen, die zweite die der jetzt noch amtierenden Mitglieder des Collegiums so wie der Secretäre enthält. Das Ganze kann füglich als ein Meisterwerk gelten, es ist hervorgegangen aus den trefflichen Werkstätten eines Strube, welcher den reichen Silberschmuck, und eines Hirschfeld, welcher den Druck der Aufschrift und der vor jedem Portrait sich vorfindenden kurzen Personalnotizen, und aus der sorgsamem, geschickten Hand des Buchbindermeisters Probst. Der eigentliche Werth für den Jubilar liegt aber in der Sammlung der zu diesem Behufe erst aufgenommenen wohlgetroffenen Porträts seiner zum Theil langjährigen Mitarbeiter, deren Anblick bei ihm die tiefste Rührung wie die aufrichtigste Freude im Gefolge hatte. Die Leipziger Bilder sind zum größten Theile in dem Brasch'schen, die Dresdner meistens in dem Hansfingel'schen Atelier gefertigt worden.

Für einen sehr großen Theil der Leser werden auch die schon gedachten Personalnotizen, welche zugleich die Beziehungen enthalten, in denen die Geber des Albums zu dem Collegium gestanden haben, beziehentlich noch stehen, von Interesse sein.

Erste Abtheilung.

- 1) Dr. Christoph Friedrich Schreckenberger, Appellations-Gerichts-Vicepräsident a. D., Appellationsrath vom Jahre 1835 bis 22. December 1852, Vicepräsident vom 23. Dec. 1852 bis 30. Sept. 1855.
- 2) Dr. Carl Heinrich Haase, Appellations-Gerichts-Vicepräsident a. D., Appellationsrath vom Jahre 1835 bis 5. September 1855, Vicepräsident von da bis 30. September 1857.
- 3) M. Friedrich Ernst Wilhelm Schmiedt, Appellationsrath a. D., Appellationsrath vom Jahre 1835 bis 31. August 1845.
- 4) Carl von Salza und Lichtenau, Ober-Appellationsrath, Geh. Rath vom Jahre 1835 bis 30. September 1843.
- 5) Dr. Franz Paul Alfred Du Chesne, Ober-Appellationsrath, App. Rath vom Jahre 1835 bis 31. Januar 1848.
- 6) Dr. Christian Bernhard v. Weydors, großherz. Weimarscher wirkl. Geh. Rath und Staatsminister, als Appellationsrath in Zwickau dem Collegium beigegeben im Jahre 1837 vom 2. Februar bis 31. December 1837, im Jahre 1840 vom 28. Jan. bis Ende März.
- 7) Dr. Adolph Carl Friedrich von Hartig, Ober-Appellationsrath, Appellationsrath vom 26. August 1837 bis 31. October 1856.

Zweite Abtheilung.

- 8) Friedrich Robert von Griegern, Geh. Justizrath, Assessor vom 1. Juni 1838 bis 31. März 1841.
- 9) Gustav Friedrich Theodor von König, Ober-Appell.-Rath, Assessor vom 1. April 1841 bis 30. September 1843, Appellationsrath vom 1. October 1843 bis Ende Februar 1854.
- 10) Julius Freiherr von Friesen, Ober-Appellationsrath, als Landgerichts-Assessor zu Budissa dem Collegium beigegeben v. 23. Juli 1841 bis 30. September 1843, dann Assessor bis 31. Januar 1846.
- 11) Dr. Eduard Siebenhaar, Geh. Justizrath, Assessor vom 1. November 1841 bis 30. September 1843, Appellationsrath von da an bis 30. Juni 1852.
- 12) Dr. Friedrich Emil Aster, Appellationsrath in Dresden, Assessor vom 1. Januar 1846 bis 31. December 1849.
- 13) Dr. Hermann August Sinteris, Ober-Appellationsrath, Assessor vom 1. Februar 1846 bis 30. Juni 1850.
- 14) Dr. Carl Magnus Böschmann, Ober-Appellationsrath, Assessor vom 1. August 1847 bis 30. April 1848, Appellationsrath vom 1. August 1852 bis 30. November 1858.
- 15) Dr. Hermann Admisch, Ober-Appellationsrath, Assessor vom 1. November 1847 bis 31. October 1850.
- 16) Bernhard Friedrich Gustav Bonath, Ober-Appellationsrath, Appell.-Rath vom 1. März 1848 bis 30. November 1858.
- 17) Dr. Theodor Leberecht Ernst Wilhelm, Appellationsrath, Assessor vom 22. Mai 1849 bis 20. Januar 1857, Appellationsrath von da an bis 31. December 1857.
- 18) Friedrich August Müller, Gerichtsrath bei dem Bezirksgerichte zu Döschau, Assessor vom 1. November 1849 bis 30. September 1856.
- 19) Dr. Julius Wilhelm Winzer, Justizrath, Bezirksgerichts-Director zu Löbau, Assessor vom 1. Juli 1850 bis 31. August 1852.
- 20) Herrmann Baumgarten, Appellationsrath, vom 1. Januar 1851 bis 31. Januar 1858.
- 21) Johann Carl Marggraf, Bezirksgerichts-Director zu Plauen, Assessor vom 1. Januar 1851 bis 31. Januar 1853.
- 22) Heinrich Moriz Ruth, Gerichtsrath bei dem Bezirksgerichte zu Chemnitz, als Amtsactuar dem Collegium beigegeben vom 1. März 1852 bis 30. April 1853, dann Assessor bis 30. September 1856.
- 23) Carl Georg Franz Gustav Marejoll, Appellationsrath in Zwickau, als Amtsactuar dem Collegium beigegeben am 1. Mai 1853 bis 31. Januar 1854, dann Assessor bis 20. September 1856.
- 24) Carl Richard Hedrich, Gerichtsamtman in Schwarzenberg, als Gerichtsrath beim Bezirksgerichte zu Meissen dem Collegium beigegeben vom 1. September 1859 bis 31. Mai 1861.
- 25) Dr. Hermann Theodor Schletter, Professor der Rechte an der Universität Leipzig, außerordentlicher Beisitzer vom 3. Mai 1853 bis 31. December 1857.